

Arbeitswelt Datenverarbeitung



ISBN 3-930377-52-7; DM 49,-; 229 Seiten; Stefan Rohr; Verlag Computerwoche.

Gerhard Poul



hören damit zu den 99 Prozent der Menschheit, die dieses ebenfalls nicht können. Ein jeder weiß heutzutage jedoch annähernd, wie groß die Namens-Vielfalt im Kreise der DV-Berufe ist. Es werden mehr oder minder phantasievolle Bezeichnungen erfunden, gedreht, gewendet, verenglischt, wieder eingedeutscht, mit Bindestrich versehen, angereichert mit zum Beispiel "DFÜ, SNA, IT ..." sowie durch Bereichszuordnungen (RZ, DB, SAP oder QS) zur völligen Verwirrung aufgebläht. Im Bereich der DV-Fachleute ist das bereits seit langer Zeit ein Umstand, mit dem gelernt wurde umzugehen, hier oder dort natürlich auch zum eigenen Nutzen und zur Verwirrung "anderer" Bereiche. Doch die Vielfalt irritiert nicht nur unberscholtene Nicht-DV'ler. Langsam aber sicher verliert ein noch so guter Kenner der Branche die Übersicht über die Bezeichnungen, Berufe und entsprechende Ausbildungsbezeichnungen. Die von Stefan Rohr und Prof. Dr. Ernst Zander zweijährlich durchgeführte Analyse der DV-Gehälter zeigt es dann auch deutlich: 356 Unternehmen brachten es einmal auf über 200 verschiedene Be-

zeichnungen für ihre im Unternehmen tätigen DV-Fachberufe. Vom Analytiker bis zum Verfahrensentwickler. Aber auch Exotisches wie Medien-Didaktiker, Knowledge-Engineer oder Peripherie-Operator wurde ungehemmt angegeben. Das solches nicht nötig ist, hat die bezeichnete Studie zudem bewiesen. Sämtliche angegebenen DV-Berufsbezeichnungen wurden auf 23 Positionen eingegrenzt und die Inhalte beschrieben. Denn nur über die Inhalte ist es heute möglich, Positionen zu unterscheiden. Die Bezeichnung selbst kann hierbei leider schon lange nicht mehr als Ordnungsbegriff dienen (die eingangs aufgezählten DV-Berufe bezeichnen beispielsweise ein und dieselbe Position: den Organisationsprogrammierer).

Ich denke am obigen Beispiel konnte ich sehr gut zeigen, wie vielfältig dieses Buch ist. Allerdings sind hier auch die Zukunftsperspektiven in den DV-Berufen beschrieben. (durch Statistiken noch ein bißchen verdeutlicht) Im Großen und Ganzen würde ich sagen, daß sich dieses Buch auf jeden Fall für all jene lohnt, die einmal in der DV-Branche arbeiten werden oder schon mittendrin sind ;-)

Beispiel aus dem Buch

Uestfrage: Nennen Sie bitte den Unterschied zwischen einem Programmierer, Junior-Programmierer, Anwendungsprogrammierer, Organisationsprogrammierer, Senior-Programmierer und zum Beispiel einem Applikationsprogrammierer? Wie bitte, Sie kennen ihn nicht? Dann können Sie beruhigt sein: Sie ge-

PC-Doktor



Gerhard List

Diese CD enthält eine Sammlung verschiedenster Test-Programme (Shareware und Freeware) rund um den PC. Getestet wurden zwar nicht alle Programme auf der CD (vor allem keine unter Win95, da der Autor noch immer Win3.11 verwendet) aber, und das ist positiv zu vermerken, die getesteten Programme arbeiteten ohne Probleme auf einer Reihe von unterschiedlichsten (alten) Rechnern, was für eine annehmbare Qualität der ausgewählten Software spricht.

Um noch beim Generellen zu bleiben sei angemerkt, daß die Programm-

sammlung einen eher kleinen Umfang hat (knappe 60MB), was jedoch keine Qualitätsaussage darstellt. Die beiliegende gedruckte Informationsbroschüre über die auf der CD vorhandenen Programme, auf der man sich gut zu rechtfindet, wurde mit größtem Dank angenommen (obwohl der Inhalt auch auf der Cd in File-Form enthalten ist).

Als Ausschnitt aus der CD seien hier nur zwei, vom Autor als besonders gut empfundene Programme genannt:

CACHECK (Gruppe Prozessor / DOS / Postcard-Ware) überprüft die verschiedenen Caches (L1 und L2) auf ihre Grö-

ße, liefert dazu Geschwindigkeitsangaben sowie den Prozessortyp und die Taktfrequenz. Es ist bestens verwendbar für die Einstellung des BIOS in Hinblick auf den RAM-Zugriff.

NOKIA (Gruppe Grafik / Win3.1x, Win95 / Freeware) ermöglicht die Monitoreinstellungen (Linearität, Konvergenz, usw.) zu prüfen bzw. zu justieren (wenn möglich, vor allem dann wenn ein älteres Exemplar repariert wird - das soll es auch heute noch geben). Bei diesem Programm fällt positiv auf, daß zu jedem Testbild eine Erklärung mitgeliefert wird, wozu es gut ist.